

Schützen rücken virtuell zusammen

Aktionen um ausgefallenes Fest in Kirchdorf kommen gut an

Kirchdorf – Die Kirchdorfer Schützen haben in den sozialen Medien ordentlich „Gefällt mir“-Bekundungen abgeräumt – für ihre Aktionen rund um ein Fest, das es gar nicht gab.

„In den Tagen vor Pfingsten wird in Kirchdorf über nichts anderes als das Schützenfest gesprochen. Dass es diesmal nicht so sein sollte, war mir ein Dorn im Auge“, sagt Schützenpräsident Gerd Harzmeier. Damit stand er nicht allein: In einer Videokonferenz mit Vorstandskollegen kamen einige Ideen zusammen, der Corona-Krise kreativ zu begegnen und Gemeinschaft zu pflegen. Die Botschaft „Das Schützenfest fällt aus“ vermittelten mehrere Videos auf humorvolle Art. Dem Aufruf, Fotos von den lustigsten und schönsten Schützenfestmomenten der Vergangenheit zu schicken, folgten laut Harzmeier 51 Einsender – unter ihnen wurden zehn Fotobücher mit den Impressionen verlost. Um beim „virtuellen Antreten“



Mit einem Online-Ständchen überraschten die Spielleute beim „virtuellen Antreten“. QUELLE: SCHÜTZENVEREIN KIRCHDORF (FACEBOOK)

am Pfingstwochenende dabei zu sein, galt es, ein Selbstporträt in Uniform zu mailen. Wie Gerd Harzmeier berichtet, gab es Interessierte, die gar nicht Mitglied des Schützenvereins waren – ein Hindernis, das sich rasch beheben ließ. 102 Teilnehmer meldete Kommandeur Karsten Sprick schließlich auf dem Saint-Calais-Platz dem Präsidenten. Mit einem Online-Ständchen überraschten die Mitglieder des Kirchdorfer Spielmannszuges, die sich

getrennt voneinander aufgenommen und die Videosequenzen zu einem harmonischen Ganzen fügten. Ebenfalls gekonnt zusammengeschnitten: die Majestätenpaare der Kirchdorfer Schützen und ihrer Dreibundpartner in Scharringhausen und Barenburg beim Ehrentanz.

Die Collage der Fotos vom „virtuellen Antreten“ soll im Schützenhaus ihren Platz finden, kündigt der Präsident an – „als Erinnerung für die Nachwelt“.